

Dr. Faust

Doktoren sind ja gottgleiche Wesen. Einen beeindruckenden Beweis für die Masse war letztes im Unterschichtenfernsehen von RTL zu bewundern, als Doktor Eisenfaust Vitali Klitschko einen mir unbekanntem Menschen, durchschnittlich gefährlich tätowiert, mittelamerikanisch dunkel und leicht übergewichtig auf die Bretter schickte. In der ersten Runde. Ohne erkennbaren K.O. -Schlag. Irgendwas am Knie soll schuld gewesen sein. Vielleicht hat Vitali ja nach Übernahme der Gewinner- Insignien kurz mal draufgeschaut? Obwohl – ich weiß gar nicht, ob der Dr. ein Dr. med. ist. Ist aber wurscht. Hauptsache Doktor.

Karl – Theodor zu Guttenberg muss total enttäuscht sein. Da kommt einer daher, der zwar nicht Bürgermeister von Kiew wurde, aber trotzdem saumäßig populär ist und in sagenhaften 2 Minuten und ein paar zerquetschten soviel Geld verdient hat, dass locker noch mal ein Dokortitel drin sein dürfte, falls mal einer notwendig werden sollte. Vitali hat noch nie irgendjemand nach der Herkunft seines Dokortitels gefragt, na klar.

Das darfst Du so nicht schreiben, sagt mein Mann, das ist Verleumdung. OK, also: Ich möchte in keiner Weise andeuten, Hr. Klitschko aus K. habe irgendwie getrickst bei seinem Dokortitel, alles klar? Außerdem hab ich irgendwo mal gelesen, dass die Mehrheit der Deutschen Klitschko für einen Arzt hält. Vielleicht tut uns K-T-z-G also den Gefallen und boxt auch mal. Zumindest solange er sich nicht in der Politik tummeln möchte. So als Outplacement- Maßnahme und bis man ihn wieder für genauso integer hält, wie die Klitschko-Brüder.

Boxen ist und bleibt für mich irgendwie ein frustrierendes Fernseherlebnis. Vorher endlose Werbeblöcke für einschlägige Fitnessstudios, getunte Rennwagen und Bezahlfernsehen. Dann folgen schon mal dämliche Interviews mit Ex-Boxern, die sicher auch irgendwann wieder zurückkehren in die Arena. Wieder blabla. Mehr blabla. Filmzuschnitts zeigen die Vorbereitungen der Akteure in ihrem natürlichen Umfeld: Jogging im nebelgrauen mittel- Russland, barfüßige Kinder, die den mittelamerikanischen Jungen (einer von uns! Einer von der Straße.. etc.) umringen auf der Jagd nach einem Stückchen T-Shirt, das ihm in stinkenden Fetzen schweißnass vom Leib hängt und dergleichen.

Dann Schwenk in die Kabine. Beide Boxer stehen schon voll im Saft und machen noch ein paar lockere Punshes gegen die Sparringkissen an den Händen ihrer jeweiligen Trainer, die immer aussehen, wie gefriergetrocknete, durch jahrelange Sorgen mit ihren Zöglingen zerfurchte, eidechsenhäutige Mittsiebziger. Die Trainer haben (sofern sie aus deutschen Landen stammen) immer denselben Akzent: Eine undefinierbare Mischung aus Kölsch, Hamburger Jung und Sächsisch – vielleicht ist es auch immer derselbe Trainer?

Zurück in die Arena. Auftoupierte Frauen und gegelte Begleiter in teuren aber völlig stillosen Anzügen zieren die Stuhlreihen. Dazu das Who is Who der deutschen Privatfernsehen- Darsteller, Rennstallbesitzer, Finanzberater- Mogule, Mafia – angehörigen, Lobbyisten, ... und dem gemeinen Volk, das mindestens 5 Sondernachtschichten absolviert hat, um sich eine Karte leisten zu können.

Dann endlich ein lustiger Lichtblick: Der Kampf wird moderiert werden von Michael Buffer, legendärer Silbenauseinanderzieher und Meister der Stimmklaviatur. Ich stelle fest: Auch an diesem Herren sind langsam Alterungserscheinungen erkennbar. Auch seine perfekt geföhnten grauen Haare und das ebenso perfekt abgeputzte Liftinggesicht können das nicht verstecken.

Dann, Auftritt der Protagonisten. Zu Dr. Eisenfaust ertönen die Hells Bells. Hm. Die verbinde ich schon seit geraumer Zeit eher mit Fußball auf St. Pauli. Nein, ich werde

nicht überrascht und Vitali erscheint nicht im sehr populären St. Pauli Trikot oder einer Astra-Flasche in der Hand.

Apropos: Werbung macht Vitali immer im Doppelpack mit seinem kleinen Bruder. Scheint total gut anzukommen bei der deutschen Bevölkerung. Werbung mit Geschwistern meine ich. Vielleicht als Demonstration der deutschen Tugend „mehr – als- ein - Kind - Familie“? Da steckt sicher Frau Familienministerin Schröder (ist die eigentlich auch Doktor?) hinter. Leute bekommt mehr Kinder! Wenn die dann beide zusammen Werbung machen können, bringt das total viel Geld und mindert den Verdienstaufschlag durch die Betreuungszeit! Echt! Musste mal ausprobieren! Es folgte - wie nicht anders zu erwarten - der Werbeblock Nummer 23 an diesem ereignisreichen Abend.

Dann, der Kampf. Ich wollte noch mal eben aufstehen, um die Heizung runterzudrehen, war ja auch schon spät – da passierte es: Der Kampf war vorbei. Wie jetzt? Seltsam. Bin ich ein Zeitloch gefallen, fragte ich mich? Irritiert konsultierte ich nicht den Arzt, sondern meine Uhr. Nein, ich bin total klar, es waren erst ein paar Sekunden vorbei. So was.

Es beschlich mich zweierlei: Einerseits war ich enttäuscht. Andererseits war ich froh, denn ich schaue mir auch nicht gerne an, wie ein Mensch in 10 Runden oder 12 krankenhausreif geprügelt wird. Dazu grölende Fans und nachher beschwerten sie sich, dass die Straßen immer unsicherer werden, weil Hinz und Kunz versucht, aus anderen Menschen an leeren U-Bahnstationen Hackfleisch zu machen.

Unser Dr. Eisenfaust! Der hat's drauf! Wenn er jemals mit dem Boxen aufhört und für eine Kommentatorenrolle nicht geeignet erscheint, dann kann er immer noch Motivationstrainer werden. Hr. K.-T. zu Guttenberg hätte dafür zur Zeit sicher sehr viel übrig. Heute erst habe ich gelesen, dass die Uni Bayreuth ganz schön über ihr einstiges Vorzeigeknäblein hergefallen ist. Der Tochter von Hr. Ministerpräsidenten a. D. Edmund die Kraft Stoiber geht es ja, äh, also geangs her do, öh, also der geht es a auch nicht so gut. Sie soll sich in die Reihe derer zu Guttenbergs einreihen und ihren Titel auch hergeben, sagt die Uni Konstanz. Über Silvana Koch-Mehrin ist noch kein abschließendes Urteil gefällt worden, trotzdem hat sie schon mal alle Ämter niedergelegt. Man wird aber den Eindruck nicht los, da Wikied es ganz schön gegen alle namhaften Vertreter der Union. Was von Seiten der Plagiate – Jäger aber bestritten wird. Bin gespannt, wer als nächstes dran ist.

Vielleicht ist mir das Boxen doch nicht so unsympathisch. Da gibt erkennbar jeder vor, mehr zu sein, als er ist, was die Chose ziemlich durchschaubar macht und man erlebt keine dummen Überraschungen. Außer Mike Tyson kehrt noch mal in den Ring zurück und beißt Michael Buffer sein Ohr ab, um es dann, weil er mittlerweile einen Dr. med. hat, selber wieder anzunähen. Im Ring. Das wäre was. Dat tät isch mir och ankieken, wa?

Dumm nur, dass ich weder Boxer noch reicher Zuschauer werden kann. Die beiden Züge sind wohl schon raus. Meine jetzige Rolle als reiner Fernsehzuschauer ist auch doof.

Muss ich also doch noch Doktor werden. Dazu muss ich nicht mal mehr die Gretchenfrage beantworten können.

In diesem Sinne,  
macht Euch schlau!